Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 20 (1913)

Heft: 7

**Buchbesprechung:** Literatur

Autor: [s.n.]

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

bel als dem großartigsten und objektivsten Literaturwerk aller Zeiten. Nachher sührte er mit idealem Geistesauge einen Streiszug in einzelne Gebiete des alten Testamentes aus. Seine glanzvollen Aussührungen über das Sechstagewerk zeigten, daß die einsache aber poetische Schilberung der Bibel keineswegs ein Mythus ist und mit der Naturwissenschaft nicht im Widerspruch steht. In eingehender und tiefgründiger Weise bewies er an den andern Beispielen, daß die bibl. Erzählungen überall einen Kulturhintergrund ausweisen, also geschichtlich sessstehende Tatsachen sind und groß erscheinen, sobald man in die Tiefe dringt. — Die herrlichen Aussührungen des gottbegnadeten Redners machten einen tiefen Eindruck. Ihm gebührt hoher Dank und Anerkennung. Gewiß werden alle Teilnehmer, welche biblischen Geschichtsunterricht erteilen müssen, neue Begeisterung für dieses Fach empfangen haben und sich auch vorgenommen haben, immer tieser auf den Goldgrund dieser Erzählungen zu dringen.

Die Vereinsgeschäfte: Rechnungsablage, Wahlen, welch' letztere in bestätigendem Sinne ausfielen, widelten sich rasch und glatt ab. Nach einem gemütlichen Stündchen löste sich die Versammlung, welche zu den

schönften unseres Bereins gahlt, auf.

## Titeratur.

1. Das Marchen nom Ofterhafen. Gine bramatifche Dardenbarftellung für bie Jugend von Alois Friedrich. Dufit von Josef Stenstel 90 Rp. Wer gur Oftergeit ben Bunich und bie Aufgabe bat, eine größere Rinderschar jur frohandachtigen Feierstimmung zu erheben und bestrebt ift, die Rleinen nach ihrem Bermogen tatig mitmirfen ju laffen, wird bas vorftebend ermabnte bramatifche Marchen als willfommene hilfe bantbar begrüßen. Bang besonders bervorzuheben ift bei biefem Lieberspiel die überaus reizvolle Rompofition, die ftets bem finnigen Texte fich anschmiegenbe, teils muntere, teils liebernfte Beifen, bem lindlicen Mufitverftandnis angepaßt und wohl geeignet ift, Berg und Gemut bes Rindes innig zu bewegen. Wir fonnen also biefe neue Gabe bes liebensmurbigen Romponiften bes vielgepriefenen Beibnachtsmarchen "Sylvestri, bie Waldfees, bas schon an mehr als 1500 Schulen und Instituten mit ungeahntem Beifall bie Runte machte, als ben Bunfchen und Anforberungen ber Rinder und Erzieber gleichermaßen entsprechend, unjeren Lefern auf bas Warmfte anempfehlen. Anfichtsfendung gegen Bergutung bes Portos von 40 Cts. burch ben Tonbichter Josef Stepstal, Grag (Defterreich) überallbin bereitwilligft. St.

2. Moma von Prof. Dr. P. Albert Rubn. 18 Befte à 1 Fr. — Berlag:

Bengiger u. Co. M. G., Ginfiebeln.

Schon liegen 16 Hefte vor. Eben erschienen 11—16. Drei Hefte schilbern in Wort und Bilb "Die Kirchen und Heiligtümer Roms", zwei "Die Kunstsammlungen" und eines "Die Paläste, Anstalten und Pläze". Um die ewige Roma religiös, wissenschaftlich und kunsthistorisch in alten und neuen Tagen bei wenig Auslagen gründlich und historisch zuverlässig kennen lernen zu können, eignet sich das Studium der neuen "Roma" vorzüglich. Prof. Dr. P. Albert Ruhn ist nicht nur anziehender Schriststeller und best versierter Runstritiser, er ist sur diesen Fall dem Leser auch ebenso wertvoller Theologe und Historiser.

Ausstattung, Druck und Papier sind vorzüglich. Diese 6 neuesten Sefte zählen ca. 310 feinste Mustrationen. Gin Werk für Lehrerbibliotheten, das alle Leser freut. —

3. Beitschrift für driftl. Erziehungswissenschaft. Herausgegeben von Rettor Botich und Lehrer Stroh. 6. Jahrgang. (Ferdinand Schöningh, Paderborn.)

Heft 4: Padagogischer Kursus in Berlin, Ostern 1913. — Raisers Geburtstag 1912. — Ueber Borstellungstypen. — Zur Verwendung des Lese-buches im Geschichtsunterricht der Volksschule. — Schulfragen der Gegenwart. — 1. Zulassung der Lehrer zum Universitätsstudium. 2. Das Universitätssstudium der Volksschullehrer in der Unterrichtskommission des preußischen Abgeordnetenhauses. 3. Der Wettolsheimer Schulstreit. 4. Allerlei Padagogisches und Unpädagogisches. 5. Generalversammlung des Vereins für christliche Erziehungswissenschaft. 6. Der erste internationale Kongreß für christliche Erziehung in Wien. — Streifzüge durch die pädag. Fachpresse. — Bücherbesprechungen. — Fragekaften.

4. Pharus, 1913, 2. Seft. Berlag ber Buchhandlung &. Auer, Donauworth.

Preis pro Jahrgang 8 Mt.

Gegenüber einseitiger Begeisterung für Sport und Körperpstege will Universitatsprofessor Dr. Walter bas Rapitel ber Beiftesbilbung wieber beffer betont miffen und erörtert Inhalt und Umfang beffen, mas speziell bie drift. liche Bilbungepflicht forbert. Dr. Bechner untersucht auf Grund der neueren Pfpchologie "Das Gefühlsleben bes Rinbes", wobei er befonders bie bas Schulfind betreffenden experimentellen Forschungen berücksichtigt. Ein gewiegter Prattifer, P. Schröteler S. J., zeigt in lebhafter Darftellung, wie "Die Erziehung zur fozialen Arbeit im Internat" und bamit ein wich. tiger Teil ber ftaatsbürgerlichen Erziehung totfachlich geleiftet werben fann; feine Ausführungen werden auch bem Schulmanne anregende Winte geben. Daß ber Stand ber tatechetischen Theorie und Praxis hocherfreulich ift, zeigt ber eingehende Bericht von Schulrat Bürgel. In ein wichtiges Stud Laien-Seelforgsarbeit, nämlich in "Die Lebenstunde in ber weiblichen Fortbilbung &fcule' führt Behrerin Dag ein. Die Auszuge "Aus Stanleys Jugendleben" geben einen hochintereffanten Ginblid in die jugenbliche Cha-rafterentwicklung. Rundschau, Mitteilungen und Bücherschau orientieren über die wichtigeren Borgange und Erscheinungen in der pabagogischen Organisation und Bereinsarbeit, sowie in ber Literatur.

5. Profesor Walthers Erlänterungen zu den Klasikern mit Dispositionen und Auffagen. F. X. Bucher'iche Berlagsbuchhandlung, Burzburg. Preis

80 Pfg.

Die "grünen Bandchen", wie diese von den Schülern genannt werden, haben sich rasch eingesührt und erfreuen sich bereits großer Beliebtheit besonders ihrer reich haltigen Musteraufsätze und Dispositionen wegen, die kein anderes derartiges Unternehmen aufzuweisen hat. Der Nuten der Sammlung steht außer allem Zweisel. Wenn die Erläuterungen mit Wissen des Behrers, nicht hinter dessen Rücken, benutzt werden, konnen und müssen sie nur Segen stiften; dabei sind sie aber nicht nur Schülern und Schülerinnen höherer Lehranstalten, sondern auch allen nach Bildung Strebenden zum Selbststudium zu empfehlen.

Die Herren Bearbeiter find tüchtige Fachleute, Professoren an Humanistischen-Real- und Madchenghmnasien, steben also mitten im Schulleben, und so sind die "Erlauterungen" auch allen Professoren und Lehrern warmstens zu empfehlen; sie werden gewiß in den Bandchen eine ausgezeichnete Förberung

ihres Unterrichtes erkennen.

Bis jest find 21 Bandchen erschienen. Die letten 3 behandeln Schillers

Don Karlos und Braut von Messina und Shakespeares "Macbeth" — Wortund Sach-Erklärungen sind weggelassen, um so mehr Wert ist auf Ausbau, Charaktere und Dispositionen gelegt.

6. \* Einer Lawins sind wir in diesem schneearmen, grünen Winter boch nicht entgangen. Wie alijährlich drohte sie uns zu begraben: die Papierlawine in der Redaktionsstube. Mühsam haben wir uns daraus hervorgearbeitet. Nicht viel mehr als die Erinnerung ist davon übrig geblieben. Doch nicht — der Jahresbericht der Herberschen Berlagshandelten von dem stattlichen Berlagsgebäude bietet, das sich die große katholischen von dem stattlichen Berlagsgebäude bietet, das sich die große katholische Firma zu Freiburg erbaut hat. Wer je in katholischem Kreise mit dem Wirken dieses Berlages in Berührung kam — und wer hatte es denn nicht getan? — wird gerade dem diesjährigen Jahresberichte rege Beachtung schenken. Er wird gratis verschieft.

# Briefkasten der Redaktion.

1. Nach 3. Wer eine Ueberzeugung hat und bekennt sie nicht, ber ift ein erbarmlicher Wicht.

2. Rach R. Besten Dank für die Ausmerksamkeit! Wir haben zur Stunde mehr Abonnenten als Ende Dezember 1912, und zwar mit Abonnement pro ganzes Jahr. Pas mag genügen. Unser Organ steht offen im Zeichen der Berechtigken Lehrer-Interessen, aber auch ebenso offen in dem der kirch-lichen Treue und Liebe. Aus dieser Position treibt uns kein Spott Einbildungs-reicher.

3. Mit nächster Nummer beginnt, wenn irgendwie tunlich, eine Arbeit "Ueber Heilpädagogit" von J. Seiß. Nachher folgen die Korreserate zum Bortrage des hochw. Herrn Seminardirektors Rogger in ihren wesentlichen Dartlegungen. Es ist dann die bedeutsame Frage nach allen ersorberlichen Richtungen behandelt.

konsultieren Sie, bitte, vor jedem Einkauf von eidgenössisch Goldwaren und Uhren kontrollierten

unsern reich illustrierten Haupt-Katalog pro 1913 mit 1675 photog. Abbildungen, gratis und franko; er wird Ihnen die Wahl Ihrer Geschenke in jeder Preislage zum Vergnügen machen.

E. Leicht-Mayer & Co., Luzern, Kurplatz No. 44.

# Vereins-Fahnen

in erstklassiger Ausführung unter vertraglicher Garantie liefern anerkannt preiswert

H19G Fræfel & Co., St. Gallen 134

Aelteste und besteingerichtete Fahnenstickerei der Schweiz.